

ICOMOS

INTERNATIONAL COUNCIL ON MONUMENTS AND SITES
CONSEIL INTERNATIONAL DES MONUMENTS ET DES SITES
CONSEJO INTERNACIONAL DE MONUMENTOS Y SITIOS
МЕЖДУНАРОДНЫЙ СОВЕТ ПО ВОПРОСАМ ПАМЯТНИКОВ И ДОСТОПРИМЕЧАТЕЛЬНЫХ МЕСТ

Ergebnisse des „Conservation Management Plan“ für das Buzludzha-Denkmal werden auf internationaler Konferenz vorgestellt und diskutiert

Die internationale Konferenz „In Restauro: Künstlerisches und architektonisches Erbe der Nachkriegszeit in Mittel- und Osteuropa – Integrierte Ansätze für dissonante Denkmale und Stätten“ findet am 22. und 23. Juli 2021 im Historischen Museum „Iskra“ in Kazanlak sowie online statt.

Die Erhaltung des umstrittenen Kulturerbes der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts betrifft Mittel- und Osteuropa in hohem Maße. Die Herausforderungen sind vielfältig, und bewährte „best practices“ zur Erhaltung des kulturellen Erbes früherer Epochen lassen sich nicht immer anwenden. Die Konferenz stellt daher innovative und integrative Ansätze vor und dient als Plattform für den internationalen fachlichen Erfahrungsaustausch.

Die Konferenz befasst sich mit zentralen Fragen des unbequemen Erbes, wie z. B.: Erhaltung und Restaurierung von architektonischen Oberflächen des 20. Jahrhunderts, neue Nutzung durch Kontextualisierung und Kommentierung, Bürgerdialog, Tourismusmarketing, rechtliche und finanzielle Instrumente u.a.

Auf der Veranstaltung werden die neuesten Ergebnisse der abgeschlossenen Projekte für das Buzludzha-Denkmal vorgestellt: „Conservation Management Plan“ und „Emergency Stabilization of Mosaics“. Die Projekte wurden von 2019 bis 2021 von der Getty Foundation finanziert und von der Buzludzha Project Foundation im Auftrag von ICOMOS koordiniert. Die Konferenz stellt die beiden Getty-Projekte auch im Umfeld des Aktionsfeldes „Integrated Approaches to Dissonant Heritage“ der Partnerschaft „Kultur und kulturelles Erbe“ der Urbanen Agenda der EU vor, in welcher die Stadt Kazanlak Mitglied ist und das Buzludzha-Denkmal eines der Pilotprojekte darstellt.

Die Konferenz steht unter der Schirmherrschaft der Bürgermeisterin von Kazanlak, Frau Galina Stoyanova. Organisiert wird die Veranstaltung vom deutschen und bulgarischen Nationalkomitee von ICOMOS, ausgerichtet von der Gemeinde Kazanlak und der Buzludzha Project Foundation in Zusammenarbeit mit der Nationalen Kunstakademie in Sofia, der Universität für Architektur, Bauingenieurwesen und Geodäsie in Sofia und der Technischen Universität München.

Partner der Veranstaltung sind: die Getty Foundation, das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) als Koordinierungsstelle der Partnerschaft „Kultur und kulturelles Erbe“ der Urbanen Agenda der EU, Europa Nostra sowie die ICOMOS Internationalen Wissenschaftskomitees zum Erbe des 20. Jahrhunderts (ISC20C), zum Kulturtourismus (ICTC) und zu den historischen Städten und Dörfern (CIVVIH).

Weitere Informationen und Bewerbung:

- siehe Exposé